

ders an den Köpfen, endlich entschied der Sieg für Lothar, und Day soll einige Tage drauf an seinen Wunden gestorben seyn.

Einige holländische Offiziers sind auf dem Weg nach der Schweiz, um die 3600 Mann in Empfang zu nehmen, die ihnen einige Kantons nach den Traktaten zur Kriegszeit zu stellen haben.

In verschiedenen öffentlichen Blättern findet sich unter der Aufschrift Stuttgart ein äußerst ungesitteter und größtentheils unwahrhafter Artikel gegen die in England so allgemein beliebte Madame Hastings. Die alte Frau Chapusset, nicht Chapurret, war bei dem Leibcorps nicht Wäscherin. Herr von Imhoff, nicht Reuhoff, war kein Abenteuerer, sondern stammt von einer bekannten adelichen Familie her, die Europa schon Generalgouverneurs von Indien, Staatsmänner und viele Gelehrte gegeben hat. Er war damals Hauptmann in Herzogl. Württembergischen Diensten mit Majorspatent. Ferner ist es der Wahrheit zuwider, daß Madame von Imhof niemals Amme bei der Königin von England gewesen, und daß sie die Reise nach Ostindien in Gesellschaft des Gouverneurs Hastings gemacht habe. Dieser Herr war damals schon lange in Madras. Erst nach dem das Parlament die Frau von Imhoff durch einen förmlichen Proceß geschieden hatte, wurde sie an den Gouverneur von Hastings vermahlt. Madame Chapusset genießt die ihr auf eine so edle Art zustießende Unterstützung in der Stille, und verdient durch eine außerordentliche Höflichkeit und Bescheidenheit die Achtung aller rechtschaffenen Leute.

#### Anekdote.

Der bekannte Kriegsraath Franz kann sich in 7 Minuten 7 so sehr verschiedene Physiognomien geben, daß die Umstehende Mühe haben, ihn an einer zu erkennen.

#### Edictalitationen.

1) Alle diejenige, die an den Leinenweber Johann Kaspar Bonheho dahier Anforderung haben, werden auf den 4ten Jänner des künftigen Jahrs, Morgens um 9 Uhr, vor hiesiges Oberamt hiermit vorgeladen, um ihre Forderungen richtig zu stellen, indem die Ausbleibende ohnsehrbar von der Konkursmasse ausgeschlossen werden. Darmstadt den 8ten Dec. 1784. Fürstl. Hess. Oberamt daselbst.

2) Alle diejenige, welche an des verstorbenen Bäckermeisters Johann Michael Darmstädters von Pfungstadt Konkursmasse Anforderung haben, werden hiermit citirt, auf den 6ten Jänner 1785, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Oberamt zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen, indem die Ausbleibende ohnsehrbar von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Darmstadt den 8. Dec. 1784.

Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

#### Versteigerung.

3) Auf Mittwochen den 29ten dieses sollen die dem aufgehobenen Kloster St. Clara zuständig gewesene Pfachtfrüchte zu Weiterstadt von circa 80 Maiter Korn gegen baare Zahlung öffentlich versteigt werden. Die Kauflustige können sich also auf ermeldten Termin Morgens 9 Uhr alda einfinden, die Früchte besichtigen und nach Gefallen mitbieten. Darmstadt den 11ten December 1784.

Von Administrations wegen.

Wilkens,

Fürstl. Hess. Kammersekretarius.

#### Bekanntmachungen.

4) Das von Schrautenbachische Lehnguth zu Badenbürg bei Gießen, zu zwei Pflügen stark, zehndfrei, und wobei noch der besondere Vortheil zu bemerken, daß 1) der Beständer alljährlich 12 und ein halb Klafter halb Eichen- und halb Buchen-Scheidholz aus den Wismarer Waldungen ohnentgeltlich empfängt, und 2) die Schäferei auf dem Guth allein halten kann; soll zu besagtem Badenbürg nächstkommenden 4ten Januarn 1785. auf weitere 6 oder 9 Jahre an den Meistbietenden versteigt werden, welches den Liebhabern dazu andurch bekannt gemacht wird.

5) Bei dem Gärtner Jacob Heinrich Wlaz zu Erfurt in Thüringen, weohnhaft vor dem Johannisthor, sind allerhand Sorten von guten, ächten und frischen Küchen- Blumen- und Kräuterseamen, wie auch Pflanzen- Zwiebel- und Staudengewächse, desgleichen alle Sorten fruchttragende Bäume um billige Preise zu haben. Der neuere Katalog bestebet dieses Jahr in frischangebauter Sämerei 2c. aus 1470 Sorten, und ist bei hiesiger Landzeitungs- Expedition zu bekommen. Die Herren Gartenfreunde können sich der aufrichtig und promptesten Bedienung versichern.